


Marktnotizen vom 10. Juli 2023

-  **Getreide** Das Gerstenangebot ist durch die nahezu abgeschlossene Ernte reichlich. Die Getreidepreise tendieren im Zuge der laufenden Ernte sowohl hierzulande als auch an den Börsen schwächer. ➔
-  **Raps** Zu Beginn der Rapserte zeigen sich die Preise am Kassamarkt volatil. An den Börsen tendieren die Kurse fest. ➔
-  **Speisekartoffeln** Bedingt durch die insgesamt nicht zu reichliche Verfügbarkeit können sich die Preise für Speisefrühkartoffeln weiterhin recht gut behaupten und verbleiben auf verhältnismäßig hohem Niveau. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise nach Anstieg wieder rückläufig; Sojaschrotkurse entwickeln sich zuletzt nachgebend; Mischfuttermittelforderungen an der Vorwochenbasis. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage entwickelt sich auf einem saisonal ruhigen, aber normalen Niveau. Die Preise für Hähnchen und Althennen entwickelten sich zuletzt schwächer. ➔
-  **Eier** Die Ferienzeit und die sommerlichen Temperaturen haben die Nachfrage weiter beruhigt. Die Spotmarktpreise geben deutlich nach. ➔
-  **Milch** Das Milchangebot ist weiter saisonal rückläufig; die Märkte für Butter und Milchpulver sind von einer ruhigen Nachfrage geprägt; Käse wird rege zu festeren Preisen nachgefragt; die Erzeugerpreise tendieren zum Teil stabil. ➔
-  **Ferkel** Die ausgeglichene Lage am deutschen Ferkelmarkt hat in der laufenden 28. Kalenderwoche stabile Ferkelpreise zur Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Das Angebot schlachtreifer Schweine fällt in Deutschland weiterhin nur relativ klein aus, entspricht aber zu meist der ferienbedingt ruhigeren Nachfrage. Die Preise dürften sich fortgesetzt stabil entwickeln. ➔
-  **Schafe** Das weiter ansteigende Schlachtlämmerangebot trifft auf eine weiter beruhigte Nachfrage der Schlachtunternehmen. Die Preise geben erneut nach. ➔
-  **Nutzkälber** Nach zuletzt weiterhin stabilen bis leicht festeren Preisen ab Hof nimmt die Abnahmebereitschaft der Kälbermäster ab und somit die Preisdiskussion zu. Für die neue Woche werden niedrigere Preise für Schwarzbunte sowie schwächere Kreuzungskälber erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Wochenbeginn bedingt die schwache Nachfrage der Schlachtunternehmen erneut Preisreduzierungen für Jungbullen und weiblichen Schlachttiere. ➔
-  **Schlachtkälber** Für die beruhigte Nachfrage reicht das Schlachtkälberangebot aus. Die Preise zeigten bis zuletzt fortgesetzt gewisse Schwächen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Gerstenernte ist hierzulande sehr weit fortgeschritten und steht kurz vor dem Abschluss. Die enttäuschenden Qualitäten der ersten Partien haben sich nicht bestätigt, so dass sich Marktteilnehmer insgesamt zufrieden mit der Ernte zeigen. Das Gerstenangebot ist folglich reichlich. Hinzu kommen Partien an Braugerste, die sich aufgrund von Qualitätsmängeln nicht für die Malzproduktion eignen. Die Weizenernte steht derweil in den Startlöchern. An den internationalen Börsen in Chicago und Paris tendieren die Weizenkurse durch die gut voranschreitende Ernte schwächer. Dies macht sich auch am Kassamarkt bemerkbar, wo die Preise leicht schwächer tendieren. Das Getreideabkom-

men läuft am 17. Juli aus und bislang hat Russland keine Zustimmung zur Verlängerung gegeben. Marktteilnehmer erwarten mit Spannung den Ausgang der Verhandlungen. Am Rapsmarkt wurden die ersten Schläge gedroschen. Repräsentative Aussagen zur Qualität können bis dato noch nicht getroffen werden. Die Erzeugerpreise für die Ernte 2023 schwanken derzeit und gaben zuletzt leicht nach. An den Börsen stiegen die Soja-Kurse zu Wochenbeginn an, da eine kleinere Anbaufläche erwartet wird und Niederschläge in den USA unzureichend ausgefallen sind. Dies wirkte sich auch stützend auf die Rapsnotierung in Paris aus.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 11.07.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(210,0 - 226,0) 222,0	(215,0 - 225,0) 218,5
Brotweizen B	-	(200,0 - 215,0) 210,0	(201,0 - 215,0) 213,0
Brotroggen	-	(175,0 - 191,0) 180,0	(162,0 - 180,0) 178,0
Futterroggen	(180,0 - 218,0) 185,0	(150,0 - 178,0) 168,0	(152,0 - 170,0) 161,5
Braugerste	-	(270,0 - 300,0) 280,0	(265,0 - 280,0) 280,0
Futtergerste	(190,0 - 228,0) 190,0	(165,0 - 186,0) 175,0	(161,0 - 182,0) 175,0
Futterweizen	(215,0 - 238,0) 220,0	(182,5 - 210,0) 190,0	(181,0 - 205,0) 188,5
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 225,0) 210,0	(160,0 - 210,0) 200,0
Futterhafer	(230,0 - 318,0) 250,0	(180,0 - 217,5) 200,0	(155,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(220,0 - 266,0) 243,0	(200,0 - 235,0) 230,0	(185,0 - 225,0) 220,0
Triticale	(200,0 - 224,0) 205,0	(170,0 - 198,0) 180,0	(171,0 - 185,0) 177,0
Raps	(400,0 - 410,0) 405,0	(415,0 - 430,0) 425,0	(415,0 - 430,0) 423,0
Raps Vorkontrakte	-	(420,0 - 440,0) 430,0	(425,0 - 440,0) 426,0
Futtererbsen	-	-	(248,0 - 250,0) 249,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 280,0) 264,5	(230,0 - 230,0) 230,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(214,5 - 230,5) 224,5	(215,0 - 231,0) 225,0	(219,0 - 235,0) 229,0
Brotweizen B	(204,5 - 219,5) 214,5	(205,0 - 220,0) 215,0	(209,0 - 224,0) 219,0
Brotroggen	(166,5 - 195,5) 184,5	(167,0 - 196,0) 185,0	(171,0 - 200,0) 189,0
Futterroggen	(154,5 - 182,5) 169,5	(155,0 - 183,0) 170,0	(159,0 - 187,0) 174,0
Braugerste	(269,5 - 304,5) 284,5	(270,0 - 305,0) 285,0	(274,0 - 309,0) 289,0
Futtergerste	(165,5 - 190,5) 179,5	(166,0 - 191,0) 180,0	(170,0 - 195,0) 184,0
Futterweizen	(185,5 - 214,5) 194,5	(186,0 - 215,0) 195,0	(190,0 - 219,0) 199,0
Qualitätshofer*	(164,5 - 229,5) 209,5	(165,0 - 230,0) 210,0	(169,0 - 234,0) 214,0
Futterhafer	(159,5 - 222,0) 194,5	(160,0 - 222,5) 195,0	(164,0 - 226,5) 199,0
Körnermais	(189,5 - 239,5) 224,5	(190,0 - 240,0) 225,0	(194,0 - 244,0) 229,0
Triticale	(174,5 - 202,5) 182,0	(175,0 - 203,0) 182,5	(179,0 - 207,0) 186,5
Raps	(419,5 - 434,5) 429,5	(420,0 - 435,0) 430,0	(424,0 - 439,0) 434,0
Raps Vorkontrakte	(424,5 - 444,5) 434,5	(425,0 - 445,0) 435,0	(429,0 - 449,0) 439,0
Futtererbsen	(252,5 - 254,5) 253,5	(253,0 - 255,0) 254,0	(257,0 - 259,0) 258,0
Ackerbohnen	(234,5 - 284,5) 263,5	(235,0 - 285,0) 264,0	(239,0 - 289,0) 268,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (05.07.2023)
Brotweizen	-	-	cif/ffr. HB 230,00 loko/sofort 232,00 Aug
Brotroggen	-	-	cif/ffr. HB 200,00 loko/sofort 202,00 Aug
Futterweizen	-	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 225,00 loko/sofort 228,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	EU-Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 204,00 loko/sofort 205,00 Aug
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/Süd-OL 235,00 loko/sofort 235,00 Aug
Weizenkleie	-	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 170,00 loko/sofort 175,00 Aug ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 163,00 loko/sofort 169,00 Aug
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotpellets 48 %, ab OL 484,00 loko/sofort 478,00 Aug
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	ab Brake 360,00 loko/sofort 312,00 Aug

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		10.07.2023	03.07.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	229,25	226,25
	Dez 2023	236,50	234,25
	Mrz 2024	240,50	239,50
Weizen CME	Jul 2023	213,36	211,85
	Sep 2023	216,72	216,30
	Dez 2023	222,48	222,70
Raps MATIF	Aug 2023	450,00	460,00
	Nov 2023	459,25	464,75
	Feb 2024	465,75	470,00
Sojabohnen CME	Jul 2023	505,74	526,59
	Aug 2023	488,10	494,76
	Sep 2023	457,98	464,35
Mais MATIF	Aug 2023	225,25	224,50
	Nov 2023	221,25	222,00
	Mrz 2024	225,75	225,75
Mais CME	Jul 2023	205,04	201,28
	Sep 2023	176,87	176,28
	Dez 2023	179,46	178,23
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	294,00	293,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		05.07.2023	28.06.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	240,00	239,00
	HRW US Golf	319,00	303,00
	EU Rouen	228,00	227,00
Gerste	Schwarzes Meer	165,00	165,00
	EU Rouen	212,00	205,00
Mais	US Golf	217,00	232,00
	EU Bordeaux	240,00	-
Weißzucker, London		10.07.2023	03.07.2023
umgerechnet in €/t		606,97 Aug 23	590,24 Aug 23
1 US \$ = €		0,91	0,92

Kartoffeln

An den zuletzt vorherrschenden Angebots- und Nachfrageverhältnissen am Markt für Speisefrühhkartoffeln hat sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche wenig verändert und die Preise bewegen sich nahe an der bisherigen Basis. Mit der trockenen Witterung über das Wochenende konnte die Ernte zügig fortgesetzt werden. Die Flächenräumung schreitet voran und bleibt damit fortgeschrittener als in anderen Jahren. Vielfach wollen die Erzeuger von den derzeit noch re-

lativ hohen Preisen profitieren. Zudem drängen die Käufer teilweise auch auf Belieferung, da alternative Ware aus dem Mittelmeerraum oder Frühkartoffeln aus anderen deutschen Anbauregionen nur begrenzt zur Verfügung stehen. Alterntige Ware ist vielfach ebenfalls verkauft und kaum mehr am Markt verfügbar. Auf der Nachfrageseite leicht beruhigend wirken sich die nun laufenden Schulferien in Niedersachsen aus.

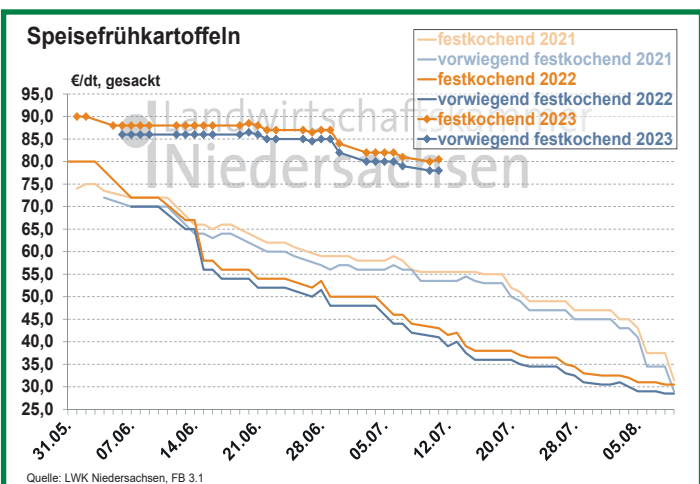
Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert		
	11.07.2023	04.07.2023
festkochend	77,00 - 84,00	80,00 - 84,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 81,00	79,00 - 82,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	120,00 - 140,00	120,00 - 140,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 11.07.2023		
festkochend	25-kg-Sack	24,00 - 26,00
andere	25-kg-Sack	23,00 - 25,00

Marktchart



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	11.07.2023	04.07.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	48,00 - 58,00	47,00 - 56,00
frittene geeignet, 40 mm+	50,00 - 57,00	49,00 - 54,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

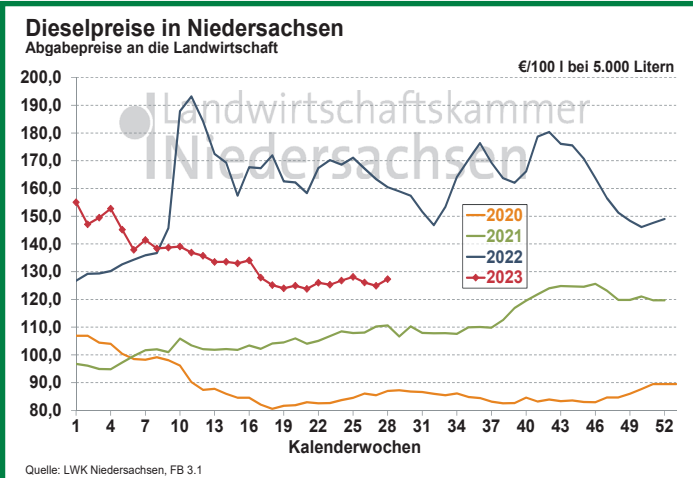
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	11.07.2023	04.07.2023	11.07.2023	04.07.2023
Diesel				
2.000 l	128,20 - 134,30	125,20 - 131,95	126,00 - 130,00	122,50 - 129,00
5.000 l	125,70 - 130,95	122,70 - 129,45	124,00 - 128,50	121,50 - 126,00
Heizöl *1				
3.000 l	80,10 - 86,10	77,40 - 84,80	77,70 - 84,16	73,90 - 84,16
5.000 l	79,10 - 84,60	76,40 - 83,30	76,20 - 82,20	72,90 - 82,10
10.000 l	77,90 - 83,10	75,20 - 81,80	76,35 - 81,80	71,90 - 80,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	48,95 - 54,00	48,95 - 55,50	48,95 - 56,50	48,95 - 58,00
4.800 l Tank	46,95 - 52,00	46,95 - 53,50	46,95 - 54,50	46,95 - 56,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote weiterhin recht volatile Entwicklungen zu beobachten. Nach den vorausgegangenen Preiserücknahmen sorgten zuletzt Preissprünge an den internationalen Börsen auch hierzulande für wieder festere Forderungen. Als Ursache wurde der USDA-Flächenbericht genannt, welcher kleinere Anbauflächen prognostizierte. Auch am Markt für Rapsschrot entwickelten sich die Preise nach den vorangegangenen

deutlichen Kursermächtigungen wieder fester. Insgesamt bleibt es bei einem nur kleinen hierzulande verfügbaren Angebot. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte mit relativ festen Rapsschrotpreisen. Im Bereich der übrigen Futtermitteln fielen die Preise für Weizenkleie und Melasseschnitzpellets nur wenig verändert aus.

Mischfuttermittel:

Die zuvor wieder rückläufigen Preisentwicklungen am Markt für Futtergetreide sorgten auch an den Misch-

futtermittelmärkten für eine gewisse Entspannung. So ließen es die meisten Hersteller bislang bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Im Hinblick auf die für die neue Getreideernte zurzeit vorherrschenden

Preise, erwarten die Marktbeteiligten vielfach keine Preissteigerung mehr. Geben die Getreidepreise weiter nach, könnten auch die Forderungen für Mischfuttermittel nochmals nach unten angepasst werden.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 10.07.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	444,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	315,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	326,50	332,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	351,00	357,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	339,00	344,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	447,50	456,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	352,50	362,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	329,00	338,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	308,00	315,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	363,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	336,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	313,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	294,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	323,50	332,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,00	375,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,00	458,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	415,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	393,50	412,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	445,00	459,00
Putenmastfutter P1	537,00	-
Putenmastfutter P2	521,00	-
Putenmastfutter P3	451,50	-
Putenmastfutter P4	422,50	-
Putenmastfutter P5	405,00	-
Putenmastfutter P6	402,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	219,10	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	282,30	-
Weizen	247,10	-
Roggen	223,90	-
Triticale	234,30	-
Körnermais	262,50	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	10.07.2023	03.07.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,55	20,85
Melasseschnitzel, pelletiert	29,50	29,45
Palmexpeller	23,20	23,15
Sojabohnenschalen	26,15	25,95
Weizendestiller	38,15	39,50
Rapsexpeller	40,40	40,85
Sojaöl	108,70	108,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,65	48,05
Brasilschrot, pelletiert**	51,15	50,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,05	56,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	56,35	59,10
Rapsschrot	39,25	39,25
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.07.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 45,00	35,00 - 50,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	65,00 - 80,00	55,00 - 65,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 10.07.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	29,50 - 32,00	28,55 - 31,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	42,00 - 45,00	41,05 - 44,05
AHL, 28 % N	29,00 - 32,80	28,20 - 32,00
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	56,00 - 65,00	54,85 - 63,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,00 - 66,50	45,95 - 65,45
40er Kornkali, 6 % MgO	32,20 - 34,90	31,40 - 34,10
60er Kali	43,80 - 50,20	43,00 - 49,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,00 - 24,00	14,40 - 23,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	40,70 - 44,80	39,55 - 43,65
SSA, 21 % N, 24 % S	28,00 - 35,00	27,10 - 34,10
ASS 26 % N, 13 % S	35,90 - 46,00	34,85 - 44,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,50 - 52,30	40,30 - 51,10
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,80 - 50,00	44,80 - 49,00

Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch entwickelt sich die Nachfrage erneut ferienbedingt ruhig. Der aktuelle Nachfra-

gerückgang sei für die Jahreszeit nicht unüblich, berichten Marktbeteiligte.

Hähnchen:

Auf Ladenstufe standen Grillartikel weiter im Fokus. Das Angebot reichte zuletzt problemlos aus, um den Bedarf zu decken. In der Folge tendierten die Preise nochmals leicht schwächer. Für die weitere Entwicklung werden stabile Preise erwartet.

Puten:

Stabile bis leicht schwächere Preise

waren im Berichtszeitraum zu beobachten. Der Markt zeigt sich weiterhin geschwächt durch die Aviäre Influenza und das Angebot ist knapp ausreichend.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen war weiterhin umfangreich. Die Preise gaben in der Folge leicht nach.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 03.07. bis zum 09.07.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,195-1,215	1,210
1.401 g bis 1.450 g	1,195-1,215	1,210
1.451 g bis 1.500 g	1,215-1,270	1,255
1.501 g bis 1.550 g	1,215-1,270	1,255
1.551 g bis 1.600 g	1,215-1,270	1,255
1.601 g bis 1.700 g	1,205-1,220	1,215
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,145-1,215	1,190
1.801 g bis 2.000 g	1,205-1,215	1,205
ab 2.001 g	1,205-1,215	1,205
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,205-1,215	1,205
bis 2.800 g	-	1,215
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,060-0,100	0,080
1.601 g bis 1.700 g	0,070-0,130	0,104
1.701 g bis 1.900 g	0,090-0,150	0,131
1.901 g bis 2.200 g	0,100-0,200	0,165

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	27. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0950	-0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,11-1,13	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,11-1,13	-0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2194	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Die Nachfrage nach Eiern aller Hal- tungsformen hat sich durch den Ein- stieg weiterer Bundesländer in die Sommerferien erneut beruhigt. Die wieder hohen Außentemperaturen verringern zudem den Appetit der Konsumenten. In der Folge stehen nun wieder Eier mit allen gewünsch- ten Merkmalen in ausreichenden

Mengen zur Verfügung. Die Preise am freien Markt entwickeln sich da- durch nochmals deutlich schwächer. Marktbeteiligte erwarten auch in den kommenden Wochen nachgebende Preise. Aus den westlichen Bundeslän- dern Deutschlands werden einheitlich schwächere Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zerti- fiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 27. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	19,80 (-0,50)	20,60 (-0,40)
L	11,50 (-1,00)	12,00 (-0,80)
M	11,50 (±0)	11,00 (-0,70)
S	10,00 (-1,00)	9,90 (-0,85)
Tendenz	4,2 = ausgeglichen	4,2 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 25. Kalenderwoche wurde in Deutschland 0,5 % weniger Milch an die Molkereien abgeliefert als in der Woche zuvor. Der Abstand zur Vor- jahreslinie verringerte sich auf 1,8 %, so die Zentrale Milchmarkt Berichter- stattung (ZMB).
Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise in der zurück- liegenden Berichtswoche durch das rückläufige Angebot sowohl für In- dustrierahm als auch Magermilch- konzentrat fester.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich durch den Beginn der Sommerferien in weite- ren Bundesländern schwächer und bewegte sich zuletzt auf einem für die Jahreszeit normalen Niveau. Das demgegenüber stehenden Angebot war dabei mindestens ausreichend. Folglich tendierten die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käsebörs- e in Kempten auf eine Spanne von 4,80 - 4,96 EUR/kg schwächer. Auch am Markt für Blockbutter waren mit 4,50 - 4,65 EUR/kg niedrigere Preise zu beobachten. Hier spielen die Ur-

laubszeit und Kaufzurückhaltung eine Rolle.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse entwickelte sich unterdessen auf allen Kanälen lebhaft. Im Bereich der Gastronomie und im Export in die Urlaubsregio- nen Südeuropas war die Nachfrage besonders rege. Auf der Angebotssei- te standen häufig geringere Lagerbe- stände mit einer jungen Altersstruk- tur. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stieg der Preis für Blockware auf eine Spanne von 3,55 - 3,70 EUR/kg an.

Milchpulver:

Fortgesetzt ruhig war die Nachfrage an den Märkten für die verschie- denen Milchpulver. Käufer für Mager- milchpulver haben kaum noch Bedarf für kurzfristige Liefertermine und auf längere Sicht warten viele Markt- akture die weitere Entwicklung der Rohstoffanlieferung ab und agieren entsprechend zurückhaltend. In der Folge tendierten die Preise an den Märkten für Magermilchpulver und Süßmolkenpulver schwächer. Voll- milchpulver wurde bei ebenfalls ru-

higer Nachfrage unverändert bewer- tet. Gestützt wurden die Preise vom Markt für flüssigen Rohstoff.

Markt und Börse:

Am deutschen und niederländischen Spotmarkt waren in der Berichts- woche feste Preisentwicklungen zu beobachten. Die Notierungen stie- gen jeweils auf 37,50 EUR/100 kg bei 3,7 % bzw. 4,4 % Fett. In Italien gab

der Kurs hingegen leicht nach. Am Weltmarkt war wie am hiesigen Markt eine sommerliche Beruhigung zu beobachten. Der Preisindex an der Global Dairy Trade sank um 3,3 %. Dabei tendierten alle sechs gehandel- ten Standardmilchprodukte schwä- cher. Der Kieler Börsenmilchwert tendierte für die kommenden Monate bis Jahresende uneinheitlich.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein- Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 03.07. bis zum 09.07.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
145.001	87,0 - 99,5	93,00	91,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		61,40	60,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.07.2023

Regionen	Partie, Gewicht	27. Woche	28. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	93,00	±0 (±0 bis +0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	94,00	94,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	93,00	93,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	96,00	96,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier- schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar- tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieder- beitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge ge- währt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogra- me werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direkt- beziehungen. () = Vorwochenpreis.

03.07. bis zum 09.07.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	53,26 (52,58)	91,96 (90,77)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,70 (49,16)	86,29 (85,43)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung ei- nes Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 26.06. bis zum 02.07.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.723	-0,60	+1,50
Herstellung von: Butter	1.530	-12,0	+2,7
Magermilchpulver	2.340	-7,4	-17,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.802	+9,3	+20,4
Friskkäse	5.505	+8,1	+7,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 10.07.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,0	±0	98,0	±0
SPF*, PRRS positiv	47,0	±0	96,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.07. bis zum 16.07.2023

	ab 28. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	93,00 €/Stück	93,00 €/Stück
Stückzahl:		172.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	61,40 €/Stück	61,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

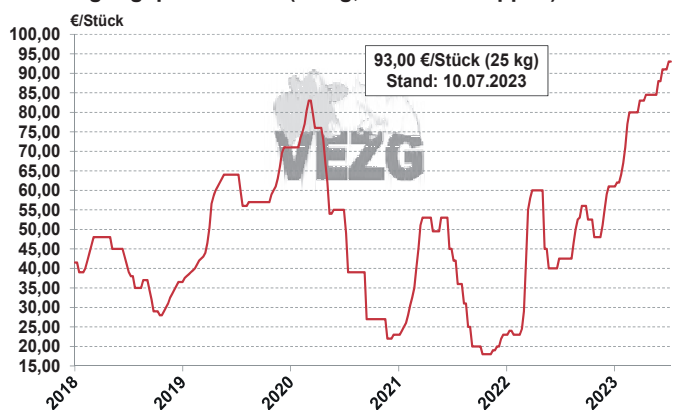
Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.07.2023

Regionen	Partie, Gewicht	27. Woche	28. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	98,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	98,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	103,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	106,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	102,50	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	79,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	83,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	69,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	124,95	n.n.

Marktchart

Vereinigungspreis Ferkel (25 kg; in 200er Gruppen)



Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Schweine

Deutschland: Das seitens der Schweinemäster im Verlauf der 27. Kalenderwoche auf dem deutschen Markt zur Verfügung gestellte Angebot war knapp ausreichend. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen fiel auch nach den vorausgegangenen Preiserhöhungen fortgesetzt recht zügig aus, so dass sich der Verkauf der Schweine unproblematisch gestaltete. Das zuvor erreichte Preisniveau fand entsprechend

Bestätigung. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,50 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den meisten EU-Mitgliedsländern blieb es in der 27. Kalenderwoche bei einem nur geringen Aufkommen an Schlachtschweinen. Die Nachfrage

sorgte dabei vielfach für eine zügig verlaufende Vermarktung. Unveränderte bis anziehende Schlachtschweinepreise waren die Folge. Im Einzelnen wurden aus Dänemark und Spanien unveränderte Auszahlungspreise gemeldet. Drei Cent mehr waren es in den Niederlanden und in Italien. In Polen stiegen die Auszahlungspreise um vier Cent an. In Frankreich konnten die Mäster mit um fünf Cent gestiegenen Schweinepreisen rechnen. Wie auch zuvor hierzulande vermeldete man aus Österreich einen Preisanstieg von sieben Cent.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich des Fleischgroßhandels berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden 27. Kalenderwoche von einem nur ruhig verlaufenden Geschäft mit Schweinefleisch. Eine erwartete Belegung des Absatzes blieb dem Vernehmen nach aus. So wurden auch seitens des Einzelhandels wenig Aktionen gefahren. Die Schulferien, welche in den ersten Bundesländern begonnen haben, wirkten sich zudem beruhigend auf die Nachfrage aus. Auf die jüngsten

Preiserhöhungen für Schlachtschweine reagierte man mitunter vorsichtig und mit geringeren Bestellungen. Vor dem Hintergrund des relativ kleinen Angebotes fanden die zur Verfügung stehenden Mengen dennoch meist zügig ihre Abnehmer.

Schlachtsauen:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Sauenfleisch fortgesetzt schwierig. Die zur Verfügung stehenden Mengen fielen insgesamt nur klein aus. Die gewinnbringende Vermarktung der zur Verfügung stehenden Teilstücke bereitete hingegen zunehmend Schwierigkeiten. Nach den jüngsten Preiserhöhungen fielen die geordneten Mengen nochmals geringer aus als zuvor. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen blieb übersichtlich und entsprach zuletzt dem ferienbedingt beruhigten Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,88 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.07. bis zum 09.07.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 227.633 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	259 (256)	256 (253)	243 (241)	257 (254)	219 (217)
Spanne	254-262	252-259	239-254	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 275.264 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	260 (257)	255 (252)	239 (237)	257 (255)	216 (213)
Spanne	251-262	251-258	230-249	212-260	212-218
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (70.749 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	257 (256)	256 (255)	251 (249)	256 (255)	203 (199)
Bayern (35 Betriebe / 34.750 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	256 (257)	252 (253)	240 (244)	253 (254)	197 (199)
Spanne	254-267	249-266	235-267	-	186-201

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	27. Kalenderwoche	26. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	227.633	223.418
Nordrhein-Westfalen	275.264	264.906
Schleswig-Holstein	15.553	15.996
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	70.749	66.336
Bayern	34.750	38.878
gesamt:	623.949	609.534

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 02.07.2023	2,56	2,52	2,40	2,14
Vorwoche	2,52	2,49	2,37	2,11

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	10.07.2023	10.07.2023	03.07.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2023	0,99	1,99	1,98
August 2023	0,94	1,90	1,91
Oktober 2023	0,81	1,63	1,61
Dezember 2023	0,76	1,53	1,53
Februar 2024	0,80	1,61	1,63
April 2024	0,85	1,71	1,73
Mai 2024	0,89	1,78	1,81
Juni 2024	0,95	1,91	1,93
Juli 2024	0,94	1,90	1,92
Dezember 2024	0,75	1,51	1,54

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.07. bis zum 12.07.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,88 €/kg SG	
Spanne:	1,88-1,88 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
26. Kalenderwoche	2,14	11.114
25. Kalenderwoche	2,11	9.701
24. Kalenderwoche	2,10	10.787
23. Kalenderwoche	2,08	10.032

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
24. Kalenderwoche	750.852	708.899	-5,6%
25. Kalenderwoche	772.880	693.015	-10,3%
26. Kalenderwoche	771.231	673.667	-12,7%
01. - 26. Kalenderwoche	20.004.896	18.486.423	-7,6%

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.07. bis zum 12.07.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,50 €/Indexpunkt
Spanne:	2,50-2,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,50 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,50 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	235.700 Schweine
Vorwoche:	234.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 11.07.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
26. KW	2,376	2,337	2,038	2,465	2,412	2,376
27. KW	2,446	2,377	2,038	2,530	2,483	-
28. KW	2,446	2,377	2,038	2,536	2,483	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
26. KW	2,638	2,679	2,597	2,346	2,132	
27. KW	2,638	-	2,623	2,359	2,132	
28. KW	2,638	-	-	2,359	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 11.07.2023 wurden von 2.040 Schweinen 1.520 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,595 bis 2,64 € zu einem Durchschnittspreis von **2,62 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 30.06. bis 06.07. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,60 € und 2,60 € im medianen Mittel zu **2,60 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schafe

In der aktuellen Berichtswoche wird von einem weiter steigenden Angebot an schlachtreifen Lämmern berichtet. Die Nachfrage ist verhalten und kleiner als in der Vorwoche. Das Preisniveau gibt nach. Für Mitte bis Ende der Woche sind 3,50 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. angekündigt. Zu Wochenbeginn konnten leicht höhere Kurse erzielt werden. Am Hamburger

Großmarkt wurde in der Vorwoche ein stabiles Preisniveau fortgeschrieben. Die Nachfrage nach Lammfleisch fällt jedoch wesentlich ruhiger aus. Zudem wird von guten bis sehr guten Qualitäten bei den Importen von englischen und irischen Schlachtkörpern berichtet.

In der Tendenz erwarten Marktteilnehmer weiteren Preisdruck.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 03.07. bis zum 09.07.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,85
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 10.07.2023 bis zum 16.07.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,50 - 3,60	3,55 - 3,60
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 03.07. bis zum 09.07.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	190 (185)	174 - 203	898	200 (200)	179 - 225
	II. Qualität (bis 65 kg)	151 (149)	110 - 170		142 (142)	124 - 179
Kuhkälber *	20 (22)	10 - 23		32 (32)	18 - 40	1.007

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	259 (259)	200 - 309	233	266 (266)	225 - 303
	II. Qualität (bis 70 kg)	177 (172)	130 - 193		180 (180)	151 - 261
Kuhkälber	147 (147)	120 - 195		170 (170)	138 - 211	351

Weiß-Blau Belgier

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	370 (358)	349 - 413	186	367 (367)	349 - 413
	II. Qualität (bis 70 kg)	267 (267)	239 - 290		272 (272)	248 - 275
Kuhkälber	200 (200)	180 - 206		222 (222)	202 - 230	266
vermarktete Kälber:		1.317		1.624		
Tendenz:		schwächer		schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTV.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 03.07. bis zum 09.07.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,90)	6,00 (6,20)	5,40 (5,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 06.07.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	21	250 - 330	302	4,49
71 bis 80 kg	38	38	290 - 410	332	4,42
81 bis 90 kg	17	17	220 - 510	372	4,34
91 bis 100 kg	14	14	380 - 490	425	4,55
männlich:					
61 bis 70 kg	14	14	200 - 470	399	5,84
71 bis 80 kg	98	98	260 - 560	490	6,44
81 bis 90 kg	170	170	400 - 610	549	6,46
91 bis 100 kg	84	84	510 - 660	590	6,24
101 bis 110 kg	34	34	400 - 670	621	5,98
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 13.07. 20.07.		

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 06.07.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	8	8	57	100 - 340	221	3,90
61 bis 70 kg	54	54	66	200 - 520	349	5,28
71 bis 80 kg	187	187	76	140 - 580	465	6,12
81 bis 90 kg	303	303	85	150 - 620	527	6,18
91 bis 100 kg	180	180	95	300 - 640	567	5,97
101 bis 110 kg	58	58	104	260 - 640	588	5,66
über 110 kg	28	28	124	280 - 670	561	4,53
gesamt	818	818	86	100 - 670	512	5,93
Wbl. Kälber zur Mast	62	62	84	200 - 530	305	3,62

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 20.07., 03.08., 17.08.2023

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 10.07.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	317	88	250 - 680	6,20
FV 81 bis 90 kg	120	85	250 - 600	6,41
FV x BV	6	88	220 - 460	3,77
WBB x FV	11	84	230 - 700	6,72
WBB x BV	4	87	500 - 610	6,48
WBB x DH	9	82	300 - 580	5,85
DH	5	71	160 - 220	2,66
Sonstige	22	85	100 - 560	4,60
Kuhkälber				
FV gesamt	51	85	180 - 410	3,73
WBB x FV	8	84	360 - 550	5,22
WBB x BV	2	74	100 - 380	3,24
WBB x DH	6	84	260 - 410	4,02
Sonstige	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	83	200 - 450	4,21

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 24.07.2023

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 03.07. bis zum 09.07.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	176 (181)	171 (171)
Spanne	161 - 183	147 - 185
Stück	545	392
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	30 (32)	40 (45)
Spanne	9 - 37	40 - 40
Stück	10	18
Tendenz:	schwach	fallende Preise erwartet

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
In der ersten Woche des neuen Wirtschaftsjahres fielen die Angebotsmengen auf dem Schlachtrindermarkt, insbesondere im Bereich der Jungbullen, etwas umfangreicher aus. Entgegen der zuvor teilweise vorherrschenden Erwartung hielt sich der Anstieg

der Stückzahlen aber in engen Grenzen. Gleichzeitig sorgte die vorherrschende Nachfrage zunächst noch für einen weitgehend entsprechenden Abfluss des zur Verfügung stehenden Angebotes. Die nicht zuletzt ferienbedingt schwächere Nachfrage hatte zum Ende der Berichtswoche dann aber

schwächere Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere zur Folge. Am Anfang der aktuellen Woche setzte sich die negative Preisentwicklung fort. Am Montag, den 10.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,40 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sank ebenfalls um 10 Cent auf ein Niveau von 3,95 EUR/kg SG.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch blieb es in

der zurückliegenden 27. Kalenderwoche bei einer insgesamt sehr ruhigeren Nachfrage. Nachfrageschwerpunkte waren dabei kaum festzustellen, da sich das Kaufinteresse gleichmäßig über alle Fleischteile verteilte. Im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte blieb es zuletzt bei zumeist unveränderten Preisen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach in der Regel den bestehenden Bedarf. Wenig veränderte Schlachtkälberpreise waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 26. Kalenderwoche 5,49 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.07. bis zum 09.07.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.183	-	462	465	524	462	91	451
Hdkl. U3	911	-	456	459	403	458	58	449
Hdkl. R2	1.614	451-461	456	459	952	458	165	443
Hdkl. R3	965	446-452	449	453	472	456	144	445
Hdkl. O2	461	421-425	423	428	259	429	190	417
Hdkl. O3	831	426-430	427	431	266	430	142	426
Ochsen E-P	15	-	-	-	2	-	4	-
Färsen								
Hdkl. R3	263	441-452	449	454	126	448	485	452
Hdkl. O3	296	407-442	414	415	130	408	247	421
Kühe								
Hdkl. R3	97	-	420	428	40	419	61	417
Hdkl. O2	356	400-411	405	409	173	404	140	397
Hdkl. O3	1.558	408-415	413	417	502	409	414	408
Hdkl. P1	904	-	328	331	502	326	291	295
Hdkl. P2	346	-	354	358	261	353	147	345
Hdkl. P3	144	-	359	360	98	371	21	361
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	142	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.200; Ochsen: 15; Färsen: 972; Kühe: 3.745; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 10. Juli 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,90-3,95	4,00-4,05	4,10-4,15
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10
O3	Spanne	3,85-3,90	3,95-4,00	4,05-4,10
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,40-3,45		
	Ø-Preis	3,40		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,45-4,50		
	Ø-Preis	4,45		
R3	Spanne	4,40-4,45	4,35-4,40	4,40-4,50
	Ø-Preis	4,40	4,35	4,40
O3	Spanne		4,20-4,25	4,00-4,05
	Ø-Preis		4,20	4,00

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
25. Kalenderwoche	16.931	17.347	+2,5%
26. Kalenderwoche	19.871	17.782	-10,5%
01. - 26. Kalenderwoche	433.486	434.207	+0,2%
Schlachtkühe (E - P)			
25. Kalenderwoche	11.779	13.530	+14,9%
26. Kalenderwoche	13.249	13.360	+0,8%
01. - 26. Kalenderwoche	388.242	383.956	-1,1%
Alle Tiere (E - P)			
25. Kalenderwoche	34.926	38.299	+9,7%
26. Kalenderwoche	39.990	38.146	-4,6%
01. - 26. Kalenderwoche	1.013.726	1.009.129	-0,5%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 05.07.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	2	200,00 - 280,00	240,00	4,29
Bullkälber 61 - 80 kg	8	260,00 - 440,00	376,25	4,96
Bullkälber 81 - 100 kg	45	280,00 - 600,00	474,22	5,27
Bullkälber 101 - 150 kg	29	330,00 - 680,00	582,41	5,06
Bullkälber 151 - 200 kg	7	640,00 - 840,00	751,43	4,26
Bullkälber 201 - 250 kg	1	280,00 - 280,00	280,00	1,39
Bullkälber gesamt	92	200,00 - 840,00	513,70	4,95
wbl. Kälber bis 100 kg	19	80,00 - 280,00	205,79	2,71
wbl. Kälber 101 - 200 kg	18	80,00 - 500,00	387,22	2,84
weibliche Kälber gesamt	37	80,00 - 500,00	294,05	2,79

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	19.07.2023
Masterrind Cloppenburg	01.08.2023
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	02.08.2023
Rinder-Union Münster	02.08.2023
Masterrind Lingen	09.08.2023
Osnabrücker Herdbuch	09.08.2023

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: